

Die Fach(un-)spezifik des argumentierend-erörternden Schreibens (Deutsch, Geschichte, Biologie)



Dissertationsprojekt (Konzeptionsphase)
Sarah Göbert; Betreuer: Prof. Dr. Thorsten Pohl

Schriftliches Argumentieren

Eine zentrale Kommunikationskompetenz, die im schulischen Kontext gefördert werden sollte (vgl. z. B. Budke/Uhlenwinkel 2012, 344; Peters 2004, 11; Hannken-Illjes 2004, 9).

Heuristisch-epistemische Funktion

Kommunikativ-persuasive Funktion

1. Wählt eines der Themen aus und verfasst dazu eine Erörterung.
- Entscheidet euch, ob ihr eine eindeutige Position beziehen und linear (steigernd) erörtern wollt oder ob ihr das Für und Wider des gewählten Themas abwägt und dialektisch vorgeht.
 - Formuliert die Aufgabenstellung für eure Erörterung so, dass in ihr das Bauprinzip klar erkennbar ist, z. B.: „Warum spielt Mode für junge Leute oft so eine große Rolle?“ (lineare Erörterung), „Mode – Lust oder Zwang?“ (dialektische Erörterung).

- Nenne mögliche Argumente, warum Wasserflöhe in Gewässern mit wenig Fressfeinden ohne Helm vorkommen. Warum bietet die Vererbung des Helms Vorteile?
- Suche mögliche Gründe, warum das Abtauchen der Wasserflöhe am Tage erfolgt. Welche Vorteile haben Wasserflöhe, wenn das Abtauchen bei fehlenden Kairomonen unterbleibt?

5. Eine Textquelle auswerten: zum Stand der deutschen Einheit (Methodenkompetenz, Urteilskompetenz)
Wie beurteilt der Philosoph und Theologe Richard Schröder das bisherige Zusammenwachsen von Westdeutschen und Ostdeutschen? Arbeite seine Position aus der Textquelle heraus. Formuliere anschließend eine eigene Stellungnahme.

Kommunikations- und Fachkompetenz

Urteilskompetenz

Forschungsstand

1. Grundlagen der Argumentation

Desiderat: Häufig wird das Argumentationsmodell von Toulmin (1975) als Grundlage für Untersuchungen in verschiedenen Fächern verwendet. Umfasst dieses Modell durch seine monologische Konzeptualisierung (vgl. Pohl 2014, 293) wirklich beide Funktionen des Argumentierens und ist es tatsächlich in verschiedenen Fächern einsetzbar?

2. Argumentation in der Institution

Z. B. Bewerten in Biologie: Hößle/Menthe (2013); Argumentieren/Erörtern in Deutsch: Winkler (2005)
Desiderat: Bisher wurde das Argumentieren nur fachspezifisch betrachtet. Wie stellt sich das Argumentieren aber fächerübergreifend dar? Es ist zu untersuchen, welche *transitorischen Normen* im Sinne Feilkes (2012) in den Fächern für das argumentierend-erörternde Schreiben bestehen.

3. Didaktische Konzeptionen

Der Deutschunterricht hat eine Anbahnungsfunktion in Bezug auf das argumentierende Schreiben (vgl. Becker- Mrotzek et al. (2014); Schneider/Tetling (2012)).
Desiderat: Diese Behauptung wurde empirisch noch nicht belegt. Kann der Deutschunterricht tatsächlich grundlegende Fertigkeiten des Argumentierens anbahnen, die dann in den anderen Fächern genutzt werden können oder basiert das Argumentieren in den Fächern auf unterschiedlichen Konzeptualisierungen?

Fragestellungen

- Welche Zielvorgaben stellen die Fächer Deutsch, Geschichte und Biologie für das argumentierend-erörternde Schreiben?
- Wie werden die Aufgaben im Fach Deutsch/Geschichte/Biologie zum argumentativ-erörternden Schreiben in den unterschiedlichen Jahrgangsstufen gestellt?
- Wie sehen die *Textformen* aus, die die einzelnen Schülerinnen und Schüler in Deutsch, Geschichte und Biologie in den unterschiedlichen Jahrgangsstufen produzieren?

Design

Eine empirische, explorative, an der qualitativen Forschung orientierte Untersuchung (Querschnittsstudie und Vergleichsstudie). Ein Beitrag zur Beschreibung von Unterrichtsrealität.

